

5. Dezember 2024

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Bekanntmachung: Durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 44 vom 31.10.2024 und Nr. 49 vom 05.12.2024

Vorsitz: Der Gemeindepräsident, Jürg Brönnimann

Protokoll: Der Gemeindeschreiber, Markus Zingg

Stimmzähler: Martin Zbinden, Reto Zürcher

Anwesende Stimmberechtigte: 46

Organisationsreglement und Stimmregister, letzteres 380 Stimmberechtigte zählend, liegen auf. Nachdem gegen die Art der Einberufung dieser Versammlung keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Verhandlungen

1. Genehmigung des Voranschlags 2025; Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

Hans Richard informiert dass an der Mai Versammlung von 2025 eine Finanzplanung präsentiert wird.

Christoph Hügli stellt das Budget 2025 mit einem Defizit von Fr. 153'696.00 (allg. Haushalt) und Fr. 69'300.00 (Spezialfinanzierungen Wasser -Fr. 30'000, Abwasser -Fr. 38'000, Abfall -Fr. 1'000) und somit einem Gesamtdefizit von Fr. 222'996.00 vor. Das Ergebnis ist im Minus, jedoch um Fr. 200'000 besser als der Abschluss 2023. Rund 85 % der Ausgaben sind von Bund und Kanton vorgeben. Bei einem erhofften Defizit von 2024 von Fr. 200'000.-- (anstatt 283'000) wird auf Ende 2025 noch ein Eigenkapital von rund Fr. 200'000.—vorhanden sein.

René Fürst fragt inwieweit der Gemeinderat Sparbemühungen gemacht hat, sowie Verständnisfragen zu den Spezialfinanzierungen und den Lastenverteilern. Der Spielraum ist extrem eng und im Rahmen des Möglichen wurden Sparbemühungen vorgenommen.

Gilles Bey ist der Meinung, dass Münchenwiler im Vergleich mit anderen Berner Gemeinden eigentlich gut dastehe. Die Steuersätze der von umliegenden Berner Gemeinden sollen aufgeschaltet werden.

Reto Zürcher macht beliebt, die Bilanzüberschüsse der letzten 20 Jahre aufzuzeigen um die Entwicklung sichtbar zu machen.

Olivier Schmid fragt, ob die Gemeinde einen Anteil am Verkaufspreis des Schlosses erhalte. H. Richard verneint dies.

Carmen Meyer fragt, ob mit der neuen Eigentümerschaft im Schloss vermehrt Steuern eingehen werden. H. Richard erwidert, dass das abhängig von Käufer und Projekt ist.

Die Versammlung genehmigt die Steueranlage von 1.5 Einheiten mit 44 Ja zu 2 Nein

Die Versammlung genehmigt die Liegenschaftssteuern mit 1 ‰ mit 45 Ja zu 1 Nein

Die Versammlung genehmigt das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 222'996.00 im Gesamthaushalt, aufgeteilt in einen Aufwandüberschuss von Fr. 153'696.00 im allgemeinen Haushalt und einem Aufwandüberschuss von Fr. 69'300.00 bei den Spezialfinanzierungen mit 42 Ja, 2 Nein bei 2 Enthaltungen.

2. Beschluss zur Aufhebung der Statuten des Feuerwehrverbandes Region Murten (FwVRM) und zur Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft FwVRM

Der Feuerwehrverband Region Murten (FwVRM) wurde mit Statuten vom 22. Mai 2011 per 15. Mai 2012 gegründet. Im Jahr 2021 wurden die gesetzlichen Bestimmungen über die Feuerwehr im Kanton Freiburg grundlegend geändert. Seit dem 1. Januar 2023 sind deshalb die Brand-bekämpfung und Hilfeleistungen der Feuerwehr bezirksweise organisiert. Der Verband der Gemeinden des Seebezirks (VGS) hat in einer eigenen Abteilung die Aufgaben der Feuerwehr im ganzen Seebezirk und für die angrenzenden bernischen Gemeinden Münchenwiler, Gurbrü und Wileroltigen übernommen. Der FwVRM ist demzufolge aufzulösen.

Am 3. Oktober 2024 hat die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Region Murten die Auflösung des FwVRM mit Aufhebung der Statuten und Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft FwVRM einstimmig mit allen stimmberechtigten Gemeinden zu Handen der Verbandsgemeinden beschlossen.

Weil die Statuten des FwVRM Artikel 53 nicht definieren, wie der Verband aufgelöst werden muss, treten die Bestimmungen des Gesetzes über die Gemeinden des Kantons Freiburg (GG) vom 25. September 1980, Artikel 128 Absatz 1 und Artikel 129 in Kraft. Alle Verbandsgemeinden haben die Auflösung einstimmig zu beschliessen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Verbandsauflösung mit Aufhebung der Statuten und der Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft FwVRM gemäss detailliertem genehmigtem Aufhebungsbeschluss der Delegiertenversammlung vom 3. Oktober 2024 einstimmig.

3. Verschiedenes

a) Ortsplanung: Fabienne Brand (Syntas AG) zeigt den weiteren Verlauf der Ortsplanung auf. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat im Frühling 2024 eine Teilrevision abgelehnt und verlangt eine Gesamtrevision. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Unterlagen müssen noch eine Landschaftsplanung und ein Schutzzonenplan erarbeitet werden.

Daniel Zbären fragt nach einem realistischen Zeitrahmen. Zuerst muss ein Kredit für die Aufnahme der weiteren Arbeiten gesprochen werden. Mit den notwendigen Schritten wird von rund 2 Jahren ausgegangen.

Monique Pellet fragt, ob bei einer Totalrevision die Schlosszone wieder in die Gesamtrevision eingebettet wird. H. Richard erklärt, dass dies aufgrund der Verkaufsverhandlungen nicht der Fall ist.

Reto Zürcher fragt, ob der Gemeinderat das Weiterführen der Planung grundsätzlich befürworte. H. Richard erklärt, dass die Revision auf alle Fälle weitergeführt werden soll.

Jakob Müller fragt nach den bisherigen Kosten und den noch zu erwartenden Kosten. J. Brönnimann erläutert, dass die gesprochenen Fr. 50'000 für eine Teilrevision ausgegeben wurden und gereicht hätten. Für eine Gesamtrevision wird ein zusätzlicher Kredit nötig sein.

Gaby Würth fragt ob das AGR einfach Ihre Ansichten ändern kann. Fabienne Brand gibt bekannt, dass unzählige Gemeinde in derselben Lage seien.

Beat Bachmann fragt, wann die zusätzlichen Kosten vorgelegt werden. J. Brönnimann erklärt, dass ein entsprechender Kreditantrag an der Maiversammlung vorgelegt werden soll.

Beni Kocher fragt nach, ob es kürzlich genehmigte Ortsplanungen im Kanton Bern gebe. H. Richard verspricht beim AGR nachzufragen.

Reto Zürcher fragt, ob die beiden Geschäfte OP und Schlossverkauf nicht verhängt werden könnten. Leider sind dies nicht dieselben Ämter.

Lukas Wieland findet, dass eine Vergrösserung der Baumöglichkeiten Probleme bei Schule und Versorgung nach sich ziehen würden. Dies wird sicher in der Planung berücksichtigt.

b) SCHPILER: Y. Suter eröffnet die Information über den Stand des Projekts Schulhausplatz und übergibt an Monique Pellet. Diese stellt das Vorprojekt anhand einer Präsentation vor. Y. Suter übernimmt für die Erklärung der Finanzierung. Man rechnet mit rund Fr. 300'000.--. Es ist vorgesehen, den Betrag für die Gemeinde durch Suche von Sponsorenbeiträgen zu senken. An einer folgenden Gemeindeversammlung sollen konkretere Zahlen und Schritte vorgelegt werden. Carmen Meyer fragt, ob es schon konkrete Vorstellungen für die Sponsorensuche gibt. Y. Suter erklärt, dass ein Dossier erstellt wird.

c) Schlossverkauf: M. Caduff gibt eine Zusammenfassung der bisherigen Schritte zum Schlossverkauf durch den Kanton.

Reto Zürcher fragt ob das Schloss denn jetzt schon verkauft sei. M. Caduff verneint. Der Kanton wird im Mai 2025 über den Zuschlag informieren.

d) Neuer Feuerwehrverband: Y. Suter informiert über die neue Feuerwehrorganisation. Diese hat von Anfang an versichert, dass in Münchenwiler im Ereignisfall gelöscht werde. Da Münchenwiler nicht mehr im neuen Verband Einsitz nehmen kann, wird ein Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Dieser liegt vor und muss noch durch die verschiedenen Gremien unterzeichnet werden. Die Berner Gemeinden werden dabei zu denselben Konditionen wie die Freiburger Gemeinde behandelt.

e) Beat Bachmann dankt für zusätzliche Öffnungszeit des Grüngutcontainers am Mittwoch-Nachmittag.

f) René Fürst fragt nach einer Finanzplanung. H. Richard bestätigt, dass die Finanzplanung in Auftrag gegeben wurde und in der Mai-Versammlung vorgestellt wird.

5. Dezember 2024

- g) Olivier Schmid erklärt, im Namen des Kulturvereins, dass es nächstes Jahr kein Mittelalter-spektakel geben wird. Die Parkplätze bei grösseren Anlässen seien sehr begrenzt und eine Freigabe des Schulhausplatzes ausserhalb der Schulzeit wäre sehr begrüssenswert.
- h) Stephan Zürcher meldet erneut seine Bedenken betreffend der Trinkwasserqualität wegen der Einspeisung von Wasser aus der Versorgung Murten (Seewasser). Insbesondere könnten so vermehrt Chemikalien (z.B. PFAS, Antibiotika, Medikamente, Hormone etc.) in unser Leitungs-netz gelangen. In der Schweiz können bis zu 2000 verschiedene Stoffe im Wasser nachge-wiesen werden. Die Handhabung dieser giftigen Stoffe werde heute sträflich vernachlässigt. D. Kohler versichert, dass die Gemeinde Murten ihre Einwohner nicht vergiften würden. Die Aufbereitung des Seewassers sei sehr gut und werde permanent überwacht.
- i) J. Brönnimann dankt Hansueli Marti für seine Arbeiten am Bahnweg.
- g) Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am Freitag, 2. Mai 2025 statt.

Schluss der Versammlung 22.15 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär: